



Uniweiter Kalender auf der Basis von Google Applications

Wolfgang Riedel
TU Chemnitz, URZ

DFN-Nutzergruppe Hochschulverwaltung / 12.05.2009



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ



Eine spannende Geschichte ...

Gliederung: • Vorgeschichte • Aktueller Stand • Resüme

- 1 Vorgeschichte
- 2 Aktueller Stand
- 3 Resüme



Gliederung

Gliederung: • **Vorgeschichte** • Aktueller Stand • Resüme

1 Vorgeschichte

2 Aktueller Stand

3 Resüme



Vor-Groupware-Zeitalter

Gliederung: • **Vorgeschichte** • Aktueller Stand • Resümee

Bis vor einigen Jahren ...

im URZ:

- `plan`
- UNIX-only
- gut für URZ, nicht aber für alle anderen ...

etwa 2006/07 ...

- zunehmend Nachfragen aus verschiedenen Lehrstühlen
- Nachfrage/Forderung aus Verwaltung

⇒ Handlungsbedarf

Untersuchung von Groupware-Systemen

- studentische Arbeiten
- Erfahrungsberichte anderer Hochschulen und Nutzergruppen
- Literatur
- Internet-Recherchen
- ...

Unsere Anforderungen:

- Funktionell ausreichend für persönliche und Gruppenterminplanung
- plattformunabhängige Nutzung (Windows, Linux, Web)
- Synchronisation mit mobilen Geräten
- Integration in vorhandene Infrastruktur (Nutzerverwaltung, Mailsystem)
- Linux-Server
- kostengünstig

K.o.-Kriterien!

Unsere Anforderungen:

- Funktionell ausreichend für persönliche und Gruppenterminplanung
- plattformunabhängige Nutzung (Windows, Linux, Web)
- Synchronisation mit mobilen Geräten
- Integration in vorhandene Infrastruktur (Nutzerverwaltung, Mailsystem)
- Linux-Server
- kostengünstig

K.o.-Kriterien!

Unsere Anforderungen:

- Funktionell ausreichend für persönliche und Gruppenterminplanung
- plattformunabhängige Nutzung (Windows, Linux, Web)
- Synchronisation mit mobilen Geräten
- Integration in vorhandene Infrastruktur (Nutzerverwaltung, Mailsystem)
- Linux-Server
- kostengünstig

K.o.-Kriterien!

Entscheidung im Frühjahr 2007:

- nach interner Evaluierung:

OpenXchange Version 5

- Pilotnutzung im URZ
- Produktionsnutzung im URZ, Pilotnutzung durch einige Interessenten

Entscheidung im Frühjahr 2007:

- nach interner Evaluierung:
OpenXchange Version 5
- Pilotnutzung im URZ
- Produktionsnutzung im URZ, Pilotnutzung durch einige Interessenten

Entscheidung im Frühjahr 2007:

- nach interner Evaluierung:
OpenXchange Version 5
- Pilotnutzung im URZ
- Produktionsnutzung im URZ, Pilotnutzung durch einige Interessenten

Ergebnis:

- allererste Schritte ok
- dann aber zunehmend weniger zufriedenstellend (Funktionalität, Stabilität, Administration)
- gleichzeitig: stark zunehmender Druck von außen

Verhandlungen mit Firma OpenXchange bzgl. OX6

- aufwändige Systemanpassungen für uns notwendig
- Bereitstellung nicht vor Frühjahr 2008
- 50 T€

K.o.

Verhandlungen mit Firma OpenXchange bzgl. OX6

- aufwändige Systemanpassungen für uns notwendig
- Bereitstellung nicht vor Frühjahr 2008
- 50 T€

K.o.

Suche nach Alternativen

- 1 positive Erfahrungen einzelner Kollegen mit privater Nutzung eines neuen Groupware-Konzepts
- 2 (bereits im Frühjahr 2007:) Gespräche zwischen Uni-Leitung und Firma Google

⇒ **Blitzentscheidung**

- 1 Vorgeschichte
- 2 Aktueller Stand**
- 3 Resüme

Gliederung: • Vorgeschichte • **Aktueller Stand** • Resümee



- Sammlung von Webapplikationen (E-Mail, Kalender, Talk, Text&Tabellen usw.)
- für jedermann weltweit frei nutzbar
- wir nutzen eine Instanz für die „Domäne“ TU Chemnitz
 - administrative Einheit
 - abgesichert gegenüber „Rest der Welt“
 - mehr Funktionalität
- zunächst nur Kalender-Anwendungen

- Sammlung von Webapplikationen (E-Mail, Kalender, Talk, Text&Tabellen usw.)
- für jedermann weltweit frei nutzbar
- wir nutzen eine Instanz für die „Domäne“ TU Chemnitz
 - administrative Einheit
 - abgesichert gegenüber „Rest der Welt“
 - mehr Funktionalität
- zunächst nur Kalender-Anwendungen

- Sammlung von Webapplikationen (E-Mail, Kalender, Talk, Text&Tabellen usw.)
- für jedermann weltweit frei nutzbar
- wir nutzen eine Instanz für die „Domäne“ TU Chemnitz
 - administrative Einheit
 - abgesichert gegenüber „Rest der Welt“
 - mehr Funktionalität
- zunächst nur Kalender-Anwendungen

Das Neue: Webapplikation

- Application Hosting
Software und Daten liegen nicht lokal auf dem Rechner des Nutzers oder auf einem Server im Intranet, sondern bei einem Dienstleister
→ Softwarenutzungs-Paradigma der Zukunft?
„Cloud Computing“
- Google ist nicht der einzige Anbieter (ISPs, Suchmaschinen, Mail, ...)
- Verwandte Technologie: Grid Computing

Reizthemen: Datensicherheit, Datenschutz

- Daten sind während der Übertragung verschlüsselt und damit für Dritte nicht zugänglich
- „Auswertung“ durch Google ??? → Platzierung zielgerichteter Werbung
praktisch bisher nicht
- *Um welche Daten geht es?*

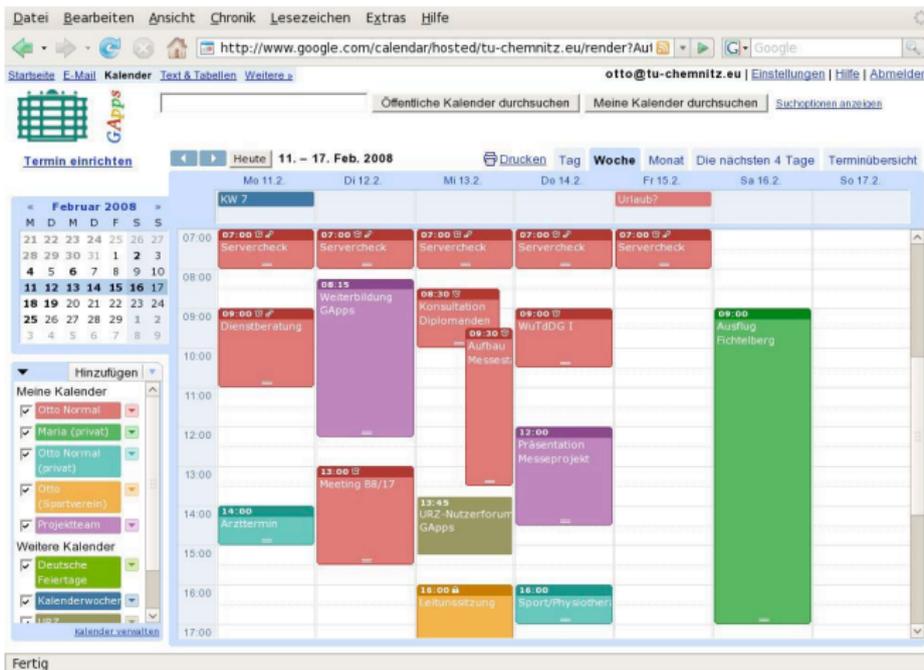
Jeder Nutzer muss selbst entscheiden, ob das für ihn ein Problem ist oder nicht!

Reizthemen: Datensicherheit, Datenschutz

- Daten sind während der Übertragung verschlüsselt und damit für Dritte nicht zugänglich
- „Auswertung“ durch Google ??? → Platzierung zielgerichteter Werbung
praktisch bisher nicht
- *Um welche Daten geht es?*

Jeder Nutzer muss selbst entscheiden, ob das für ihn ein Problem ist oder nicht!

- Webbrowser
- Bedienung sehr intuitiv und einfach
- verschiedene Nutzungsszenarien realisierbar
- Synchronisation mit anderen Kalenderapplikationen (Outlook, Kontakt, Handy/PDA) ggf. über Drittsoftware



The screenshot shows a web browser window displaying a calendar application. The address bar shows the URL: <http://www.google.com/calendar/hosted/tu-chemnitz.eu/render?Auf>. The page title is "otto@tu-chemnitz.eu | Einstellungen | Hilfe | Abmelden".

The calendar interface includes a navigation bar with "Termin einrichten", "Heute 11. - 17. Feb. 2008", "Drucken", "Tag", "Woche", "Monat", "Die nächsten 4 Tage", and "Terminübersicht". Below this is a weekly view grid for the week of February 11-17, 2008. The grid shows events such as "Servercheck", "Weiterbildung GApps", "Konsultation Diplomanden", "Aufbau Messe", "WUTADG I", "Präsentation Messeprojekt", "Meeting 86/17", "Arzstermin", "URZ-Nutzerforum GApps", "Lehrbesetzung", "Sprengmythen", and "Ausflug Fichtelberg".

On the left side, there is a sidebar with a "Hinzufügen" dropdown menu. Under "Meine Kalender", there are several calendars listed, including "Otto (Normal)", "Maria (privat)", "Otto (Normal (privat))", "Otto (Saisierverein)", "Projektteam", and "Deutsche Feiertage". Under "Weitere Kalender", there are "Kalenderwochen" and "Kalenderverwalten".

At the bottom left, the word "Fertig" is displayed.

Voraussetzung: einmalige Aktivierung durch Nutzer über „MyURZ“

- Nutzer hat Google-Account (gleichnamig zu TU-Loginkennzeichen), wird beim ersten Start automatisch angelegt
- Google-Mailadresse `nkz@tu-chemnitz.eu` wird benutzt für Termin-Einladungen und -Erinnerungen
- sollte komplett weitergeleitet werden
- lokale (!) Nutzer-Authentifizierung per Shibboleth (Single Sign On)

- Jeder Nutzer hat persönlichen Kalender
- ... und beliebig viele weitere Kalender anlegen
- für jeden Kalender werden Zugriffsrechte eingestellt
- freigegebene (und öffentliche) Kalender können mit benutzt werden
- alle Kalender sind in der Ansicht übereinander gelegt (unterschiedliche Farben)
- automatische Übernahme von Terminen aus anderen Kalendern (Tagungsprogrammen o.ä.) möglich

- Terminplanung für Arbeitsgruppen, Lehrstühle, ...
- dabei Vorab-Verfügbarkeitsprüfung
- integrierte Ressourcen-Mitplanung (Räume, Geräte, ...)
- „Einladung“ zu Termin
- Terminerinnerung per Mail, Popup-Menü, SMS, VoIP-Telefon-Display
- auch private Termine planbar

- Abbildung von Chef-Sekretärin-Verhältnissen (1:1, 1:n, n:1)
- (Pool-)Raumplanung
- öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungskalender, integriert in Webseiten
(<http://www.tu-chemnitz.de/urz/>)
- Übersicht Anmeldefristen für Prüfungen (ZPA)
- u.v.a.m.

Wo haben wir *nichts* zu tun? 😊

- Installation/Betreuung der Serversoftware
- Installation/Betreuung der Klientensoftware
- Nutzerverwaltung
- ...

Was tun wir da überhaupt? ☺

- Erschließen neuer Funktionen
- Eigene Erweiterungen
 - Integration in VoIP-Telefonie
- Entwicklung von Managementskripten mittels API
 - Einstellen von gruppenbasierten Zugriffsrechten
 - Einpflegen von Pauschaleinträgen (z.B. Pool-Öffnungszeiten)
 - Backup-/Restore-Technologie
 - ...
- Ressourcenverwaltung
- Dokumentation, Schulung, Beratung

- Interne Erprobung: ab 09/07
- Pilotnutzung URZ: ab 10/07
- Pilotnutzung andere: ab 11/07
- Produktionsnutzung URZ: ab 12/07
- Offizielle Freigabe mit „Kanzlerrundschreiben“: 01/08
- heute: > 1200 Nutzer (700 Mitarbeiter, 500 Studenten), verteilt über alle Strukturen
- Supportbedarf: minimal

Erschließung weiterer Google Apps

- 1 Offline-Nutzung von Kalendern
 - lokale Kalenderkopie erstellen
 - Zugriff auf diese Kopie während Dienstreise o.ä.
 - Synchronisation bei Netzzugang anstoßen

2 Kontaktverwaltung



- Informationsaustausch (Einladung, Erinnerung) über Mailadressen (=Kontakt)
- Verwaltung mehrerer Kontaktlisten möglich
- Schnittstelle zwischen den Google Apps „E-Mail“ und „Kalender“

3 Text&Tabellen



- Dokumentenbearbeitung im Browser (einfaches Office für Text, Tabellen und Präsentationen)
- Verwaltung der Zugriffsrechte
- komplett multiuser-fähig

Zu beachten:

Apps werden von Google ständig weiterentwickelt . . .

- Änderungen (=Verbesserungen) erfolgen ohne Ankündigung
- Information über Blogs, Newsgruppen u.a.
- keine Roadmap
- Reaktion auf Bugmeldungen „ok“
- Feature requests sind möglich

- 1 Vorgeschichte
- 2 Aktueller Stand
- 3 Resüme**

- Vorgeschichte → Motivation → Rasante Entwicklung
- wir haben ein „gutes Gefühl“ dabei
- ... und es macht einfach Spaß!

⇒ wir können diese Lösung uneingeschränkt weiterempfehlen



Danke für die Aufmerksamkeit